

	<p>Objekt: Weißenburg in Bayern: Stadt</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18279256</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Die Münze hat ein Zainende.

Vorderseite: Das Weißenburger Stadtwappen. Darüber die Stadtinitiale W zwischen dem Münzmeisterzeichen zwei Pfeilspitzen (Friedrich Hagelsheimer).

Rückseite: Wertzahl I zwischen dem Münzmeisterzeichen zwei Pfeilspitzen (Friedrich Hagelsheimer).

Zainende: Prägebedingte Verknappung des Schrötlings am Rand. Entsteht durch Ausschneiden des Schrötlings am Rand des Zains (gerade Kante) bzw. Ausstanzen aus dem Zain an einer Stelle, an der benachbart zuvor ein Schrötling ausgestanzt wurde (ovale Verknappung am Rand).

Grunddaten

Material/Technik:	Kupfer; geprägt
Maße:	Gewicht: 1.34 g; Durchmesser: 18 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1622
	wer	Friedrich Hagelsheimer
	wo	Franken (Region)
Besessen	wann	
	wer	Wilhelm Heisinger (Düsseldorf)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bronze
- Heraldik
- Kreuzer
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Stadt

Literatur

- B. Prokisch - H. Emmerig - S. Heinz - M. Zavadil - B. Marksteiner, Repertorium zur neuzeitlichen Münzprägung Europas III. Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation und Nachfolgestaaten. Der Fränkische Reichskreis (2004) 231 Nr. 1/1..
- H. Buchenau, Weißenburg in Bayern, BMF 62, 1927, 53.